Kühlwasserbecken/-zuläufe, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Maschinenhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Niederaußem: Kühlwasserbecken, im Hintergrund Kühlturm 2, Ansicht von Südosten; Foto: 17.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Das Kühlwasserbecken mit den Kühlwasserzuläufen von den ursprünglich sechs, später noch fünf Ventilator-Kühltürmen für die Blöcke A, B und C1/C2 des Kraftwerks Niederaußem wurde im Zuge der ersten Ausbaustufe in den Jahren von 1961 bis 1963 angelegt. Mit der Abschaltung von Block C1/C2 zum Jahresende 2021 verlor das Kühlwasserbecken seine Funktion.

Baubeschreibung:

Das Kühlwasserbecken mit den Zuläufen von den einzelnen Kühltürmen diente dazu, das rückgekühlte Kühlwasser in die Saugkammer des Kühlwasser-Pumpenhauses zurückzuleiten, sodass die dort aufgestellten Kühlwasserpumpen das Kühlwasser über die Kühlwasserleitungen erneut zu den Kondensatoren drücken konnten, um dadurch den durch Verbrennung der aus den Tagebauen geförderten Rohkohle in den Dampferzeugern erzeugten Dampf nach Durchgang durch die Turbinen zur Wiederverwendung als Kesselspeisewasser niederzuschlagen. Die Verbindung der Auslaufkanäle aus den für die Blöcke A, B und C1/C2 errichteten Ventilator-Kühltürmen mit dem Einlauf in das Kühlwasser-Pumpenhaus über das Kühlwasserbecken ermöglichte die zentrale Kühlwasserversorgung für die Kondensatoren der drei Blöcke im Sammelschienenbetrieb. Das Kühlwasserbecken, in das die Ausläufe von den Kühltürmen münden, erstreckt sich vom Kühlwasser-Pumpenhaus aus in nördliche Richtung bis zu den Kühltürmen 3 und 6.

Datierung:

- Baubeginn: 15.02.1961
- Inbetriebnahme: 29.05.1963
- Umbau: -

- Ende der Nutzung: 31.12.2021

Literatur:

- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- RWE Energie AG, Kraftwerk Niederaußem (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem, 2. Aufl.. Bergheim 1998
- Johannes Müller / Ottomar Schneider / Franz Tochtrop / Heinrich Lüneborg: Braunkohlenkraftwerk Niederaussem des RWE (Musteranlagen der Energiewirtschaft). Gräfelfing o.J.
- Miller, C: Der weitere Ausbau des Kraftwerkes Nierderaußem. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 18, 1968, Heft/Nr. 6, S. 256–264

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305087

Kühlwasserbecken/-zuläufe, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Maschinenhaus
Ort: Bergheim
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 59 34,88 N: 6° 39 55,14 O / 50,99302°N: 6,66532°O
Koordinate UTM: 32.336.160,99 m: 5.651.643,41 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.754,03 m: 5.651.081,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kühlwasserbecken/-zuläufe, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305087 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**